

Hirte ohne Hammelherde

MITTWOCHSGESPRÄCH Der katholische Pfarrer aus Eichwalde über Jugendarbeit, Ökumene und Katholisch-Sein im Dahmeland

Heute beginnt in Osnabrück der 97. Katholikentag. Im Mittelpunkt des fünftägigen Laientreffens stehen die Jugendarbeit und der Dialog mit den Juden. Mit dem Eichwalder Pfarrer Konrad Schröter, 73, sprach Sarah Schaschek.

MAZ: Herr Schröter, fahren Sie zum Katholikentag?

Konrad Schröter: Nein, ich nicht, in meinem Alter. Aber viele unserer Gemeindemitglieder sind schon unterwegs. Von uns fährt jedes Jahr jemand hin.

Was ist an dem Treffen so besonders?

Schröter: Wer ein überzeugter Katholik ist, der geht mit Begeisterung dorthin. Man trifft alte Bekannte, tauscht sich aus, feiert gemeinsam den Glauben. Es ist ein großes Fest der Freude.

Die katholische Kirche macht sich Sorgen um den Nachwuchs. Dieses Jahr soll es besonders um die Frage gehen, wie man die junge Generation mehr für die Kirche begeistern kann.

Schröter: Ach, vieles ist reine Panikmache. Die Kirchen sind gar nicht so leer. Im Gegenteil: Dass Jugendliche wegbleiben, stimmt nicht. Die kommen genauso gern. Unsere Gemeinde ist lebendig, und da machen alle Altersschichten mit. Wer sich Sorgen um Mitgliederschwund macht, der soll einfach mal



Hirte einer Minderheit: Pfarrer Konrad Schröter war auf vielen Katholikentagen. FOTO: GERLINDE IRMSCHER

Der 97. Katholikentag

■ Vom 21. bis 25. Mai 2008 treffen sich katholische Gläubige in Osnabrück, um gemeinsam zu diskutieren, zu informieren und zu feiern.
■ Über 35 000 Karten sind für

dieses Jahr schon verkauft, 10 000 mehr als im letzten.
■ 160 Jahre ist es her, dass im kurfürstlichen Schloss zu Mainz der erste Katholikentag eröffnet wurde.

■ Als Reaktion auf die staatliche Bevormundung hatten Laien und Geistliche katholische Vereine gegründet und den Katholikentag als Ort der Begegnung ins Leben gerufen.

nach Eichwalde kommen.

Was tun Sie konkret für die Jugend in Ihrer Gemeinde?

Schröter: Neben Unterricht für die Erstkommunion und einem Jugendtreff eigentlich nicht viel. Das machen die

jugen Leute schon ganz alleine. Sie organisieren zum Beispiel alle vier Wochen einen Brunch. Die, die etwas

tun wollen, die kommen gerne zu uns.

In Brandenburg gibt es laut Statistik gerade mal 3,2 Prozent Katholiken. Gibt es wirklich Zuwachs?

Schröter: Wir sind eine recht große Gemeinde hier in Eichwalde, um die 1300 Mitglieder. Aber dieses Jahr bin ich trotzdem erstaunt. Wir hatten 50 Erstkommunionen, so viele wie noch nie. Dazu muss ich sagen, dass unsere Kirche vor allem wächst, weil Menschen beruflich hierher ziehen. Viele kommen aus dem Rheinland, leider oft nicht für allzu lange. Wenn sie bleiben, freuen wir uns dafür umso mehr.

„Die Kirchen sind gar nicht so leer. Wer sich Sorgen macht, soll mal nach Eichwalde kommen“

Im Zentrum des Katholikentages steht auch das Verhältnis zu den Juden. Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat offiziell mit der Kirche gebrochen, weil Papst Benedikt XVI. Karfreitag bat, Gott möge die Herzen der Juden „erleuchten, damit sie Jesus Christus erkennen“. Muss die katholische Kirche sich dafür entschuldigen?

Schröter: Das ist ja kein Konflikt, da gibt es einfach ein paar Spinner auf beiden Seiten, das hat mit Judenfeindlichkeit nichts zu tun. Schauen Sie doch nach Amerika, da ist das Verhältnis zwischen Juden und Christen so gut wie nie.

Ist es nicht wichtig, auch hier wieder den Dialog herzustellen?

Schröter: Im täglichen Leben ist das doch alles gar kein Problem. Wir sind uns näher, als

man denkt. Dass ein paar Juden ihre Teilnahme am Katholikentag abgesagt haben, wird daran nichts ändern.

Und wie steht es mit der Ökumene in Eichwalde?

Schröter: Wir kommen gut mit den evangelischen Kirchen aus. Eine jüdische Gemeinde gibt es hier ja nicht. Wir helfen uns gegenseitig, beten und lesen die Bibel zusammen. Dreimal im Jahr treffen wir uns zur Allianz-Gebet-Woche oder zu Passionsandachten. Aber es gibt da nun mal eine Trennung, die wir akzeptieren. Wir bleiben dennoch miteinander im Gespräch und feiern auch zusammen.

Sie haben erzählt, dass Ihre Kirche gut besucht ist. Der Westen dagegen hat

Angst, dass die Mitglieder davonlaufen. Warum ist das hier anders?

Schröter: Vielleicht gibt es da wirklich einen Unterschied. Wer 40 Jahre unter den lieben roten Hasen in die Kirche ging, der bleibt dabei, der tritt nicht aus.

Ist die katholische Kirche also in den neuen Bundesländern stärker?

Schröter: Hier ist die Wiege des Protestantismus. Katholiken waren immer eine Minderheit, das wird auch so bleiben. Aber als kleine Gemeinde sind wir vielleicht motivierter als die großen Volkskirchen. Das ist doch wie in einer Hammelherde: Die meisten laufen einfach mit. Aber da, wo man sich durchsetzen muss, da lebt Kirche auf.

KURZ & KNAPP

Helfer beim Mähen gesucht

WILDAU | Der Naturschutzbund (Nabu), Regionalverband Dahmeland, sucht Helfer für eine Pflegeaktion am 31. Mai in Wildau. Die Dahme-Wiesen sollen gemäht werden. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Karl-Marx-Straße/Ecke Schwarzer Weg. Helfer sollten Gummistiefel mitbringen, auch Heuharken und Heugabeln.

Info Mehr Infos bei Naturschützer Hans-Jürgen Bäcker unter ☎ 03375/50 11 69.

Autogas in Teupitz tanken

TEUPITZ | Besitzer von Autogasfahrzeugen können nun auch an der Tankstelle in Teupitz, Buchholzer Straße, tanken. Seit Anfang Mai gibt es hier einen Progas-Autogas-Standort.

MAZ-Zusteller gesucht

KÖNIGS WUSTERHAUSEN | Die MAZ sucht dringend Zusteller für die Orte Senzig, Wildau und Zeuthen. Interessenten für die Tätigkeit in den Morgenstunden melden sich bitte bei der Agentur Schachtschneider in Königs Wusterhausen, Bahnhofstraße 17a.

Info ☎ 03375/29 12 43.

Klettern im Hochseilgarten

KLEIN KÖRIS | Der Hochseilgarten an der Jugendherberge in Klein Köris ist am kommenden Sonntag für Familien geöffnet. Besucher sind von 12 bis 18 Uhr in dem Garten, der verschiedene Kletterplätze anbietet, willkommen.

GUT BERATEN IN DEN URLAUB



“LEG AN” Hafen Hölzerner See



LIEGEPLÄTZE
CHARTERBOOTE

Tel.: 033763/20150
www.leg-an.com

Weg zum Hölzernen See • 15754 Heideseen (B179 zw. Pätz u. Neubrück)

Sieglinde Stellmacher

(ehemals Wunsch)
Generalvertreter der Allianz
Beratungs- und Vertriebs-AG

Vermittlung von:
• Sachversicherungen
• Bausparen
• Baufinanzierung
• Geldanlagen

Freiheitstraße 20 • 15745 Wildau
Di. und Do. 9-12 Uhr und 16-19 Uhr
Tel.: (0 33 75) 55 40 22
Fax: (0 33 75) 55 40 23
e-mail: Sieglinde.Wuensch@Allianz.de



Dieser Kontakt lohnt sich immer:

Ihre persönliche Anzeigenberaterin!

Wollen Sie Ihren Umsatz weiter verbessern? Suchen Sie qualifizierte Mitarbeiter? Möchten Sie die Bekanntheit Ihres Unternehmens steigern? Ihre persönliche MAZ-Anzeigenberaterin hilft Ihnen, erfolgreich zu sein.

Marina Maaß, Bahnhofstr. 17b, 15711 Königs Wusterh.
Telefon: 0 33 75/29 44 13, Fax: 0 33 75/29 46 59
E-Mail: Anzeigenberatung@marina-maass.de

Brandenburgs beste Seiten.



Alles bedenken

Koffer richtig packen und wichtige Papiere mitnehmen

Je nach Urlaubsziel und -art sind verschiedene Vorbereitungen im Vorfeld einer Reise zu treffen: Einreisebestimmungen einholen, Visum, Pass oder PA einpacken (Kopien mitnehmen), Zusatz-Versicherungen, Krankenschein fürs Ausland etc. Als Reise-Ütsilien braucht man Reiseführer, Stadtpläne/Landkarten, Wörterbücher; Kontaktdaten von Botschaften, Touristenbüros usw.

Reisegepäck kann auch verspätet oder gar nicht am Urlaubsort ankommen. Daher empfiehlt es sich nicht nur, das persönliche Gepäck (bei Reisen mit dem Partner oder der Familie) auf mehrere Koffer zu verteilen, sondern auch alle Gepäckstücke mit Anhängern zu versehen. Name, Reiseroute und Telefonnummer vom Handy oder vom Hotel darauf notieren. Für die Reklamation ist auch eine Liste des Inhaltes jedes Gepäckstückes empfehlenswert. Wichtige Reisedokumente und Papiere, Schlüssel und andere Wertsachen gehören nicht in den Koffer.

Zum Versicherungsschutz bei Auslandsreisen empfiehlt sich vor allem eine Reiserücktrittskostenversicherung sowie eine Auslandsreisekrankenversicherung. Nicht jedem liegt es, Koffer



Strandurlaub ist der Familien-Klassiker. Doch es gibt noch viel mehr Möglichkeiten. FOTOS: TK, DAK

zu packen. Häufig sollen zu viele Dinge mit, ebenso oft werden einzelne Dinge vergessen. Beim Packen kann es hilfreich sein, alle Kleidungsstücke und Gegenstände, die auf die Reise mitgenommen werden sollen, gruppiert vor sich auszubreiten. Als nächster Schritt bietet sich die Überlegung an, wieviel beziehungsweise welche Objekte aus Platz- oder aus Gewichtsgründen mit können oder besser weggelassen werden. Beim Packen gilt: Schwere Gegenstände nach unten, Leichtes obenauf. Zum Schutz gegen Kofferverlust, das Reisegepäck auf mehrere Koffer verteilen; als Alleinreisender ein „Reserve-Set“ im Handgepäck mitnehmen. PI

Schutz für Gesundheit

Vor der Reise informieren

Der eine plant einen Badeurlaub unter Palmen auf einer karibischen Insel, der andere möchte als Rucksacktourist quer durch Thailand reisen, um Land und Leute kennen zu lernen. In jedem Fall sollte man bedenken, dass gerade an Fernreisen unvergessliche Eindrücke geknüpft sind, durch die andersartigen klimatischen und ökologischen Bedingungen aber auch spezifische Krankheitserreger vorhanden sind. Daher sollte man sich vorher unbedingt informieren und absichern.

Welchen gesundheitlichen Risiken man sich aussetzt, welcher Impfschutz empfehlenswert beziehungsweise vorgeschrieben ist, ob man eine medikamentöse Malaria-Prophylaxe durchführen sollte, welcher Stellenwert anderer Schutzmaßnahmen wie konsequenter Mückenschutz oder Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene zukommt, hängt entscheidend vom Reiseziel, Reisezeit und von der Art der Reise ab. Informieren kann man sich dazu schon im Reisebüro, aber auch in den Gesundheitsämtern, reisemedizinisch ausgebildeten Ärzten und Apothekern. PI

Info www.crm.de

Reisebüro Parasol

Bahnhofstraße 10
15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375/ 29 46 44 • Fax 29 46 46

Reiseschutz à la carte! VERS[4U] Jetzt bei uns!

Reiseschutz nach Ihren Bedingungen im Vergleich!

Vorteile, die begeistern: **V**olle Transparenz
Einfache Buchung
Riesige Auswahl
Super Produkte

z.B. Quick & Easy - Reiseschutz incl.*

44,- €*

Ohne Selbstbehalt

- Reise-Rücktrittsversicherung
- Reiseabbruch-Versicherung
- Reisekranken-Versicherung
- Reisegepäck-Versicherung
- Verspätungsschutz

DIE EUROPÄISCHE

URV

ELVIA

TUI TRAVEL Star

RB Reisen
Friedenstraße 24
15741 Bestensee
Tel. 033763/ 6 36 17
Fax 033763/ 6 36 18
E-Mail: info@treisen.de

RB Reisen
Bahnhofstraße 75
15732 Eichwalde
Tel. 030/ 67 19 72 13
Fax 030/ 67 19 72 14
E-Mail: eichwalde@treisen.de

RB Reisen
Südring Center
15834 Rangsdorf
Tel. 033708/ 2 17 09
Fax 033708/ 2 17 48
E-Mail: rangsdorf@treisen.de